

187

1673 November 23., Altdorf

B

BRIEF VON [FRANZ LUDWIG] VON ROLL AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Schultheiss [Kaspar] Dorer habe schon mehrmals nach Bernau geschrieben und sein Guthaben von Fr. 1000 samt Zins für das Jahr 1672 gefordert. Zudem verlange dieser, dass man die Schwyz geschuldeten 50 Fr. - bekanntlich sei ja sein Sohn Heinrich Ludwig [Zurlauben] zu einer Busse von 50 Fr. pro regierenden Ort verurteilt worden - ihm übergebe. Da ihm Dorer keine Ruhe lasse, wäre es besser, sie würden die 1000 Fr. in Zürich oder Schaffhausen aufnehmen und sie Dorer zurückzahlen. Grundsätzlich sei es ja bedeutungslos, wem sie den Zins entrichten müssten. Er, Zurlauben, solle Dorer daher benachrichtigen, dass er sein Geld demnächst erhalten werde.

Was hingegen die 50 Fr. anbelange, könne Dorer nichts versprochen werden.

Von Roll entschuldigt sich abschliessend noch eigenhändig, diesen Brief nicht selber geschrieben zu haben. Er leide dieser Tage sehr unter dem Föhndruck. Er hoffe, Zurlauben habe von seinen Dienern die beiden Bremgartner "Urtlen" erhalten.

Wenn Dorer behaupte, man habe sich am 10. Dezember 1672 dazu verpflichtet, ihm die 1000 Fr. in Kürze auszuzahlen, so entspreche dies nicht den Tatsachen.

Original. Die letzten beiden Abschnitte hat von Roll eigenhändig geschrieben.
AH 13, 372-373

188

1673 September 19., Bernau

A

BRIEF VON [HEINRICH LUDWIG] ZURLAUBEN AN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

Seinen Brief habe er kurz nach der Abreise des Königs [Ludwig XIV.] aus Breisach erhalten, doch wisse er darauf nichts zu antworten.

13/188-189

Was in den 3 vergangenen Jahren mit seinem Besitz geschehen, sei ihm unbekannt.

Frankreich habe versprochen, ihn in seinen Dienst zu nehmen. Gegenwärtig stehe er mit [Hans Dietrich ?] von Schönau wegen der Pacht eines Gutes in Unterhandlungen. Sollten diese zu einem vorteilhaften Abschluss gelangen, werde er seine Frau [Maria Regina von Roll] und die Kinder dort unterbringen.

Original mit Siegel

AH 13, 374-375 - Blatt 374^V und 375^R leer

189

1706 Januar 10., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [ROGER BRULART] MARQUIS DE
PUYSIEUX AN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

Der Ambassador verdankt und erwiedert die guten Wünsche, die er ihm mit Brief vom 31. Dezember habe zukommen lassen.

Der [Generaloberst Louis Auguste de Bourbon] Duc de Maine habe ihm auf sein Bittgesuch für [Hans Rudolf ?] Kreuel dahingehend geantwortet, er habe diesen persönlich kennen und schätzen gelernt und werde folglich alles daran setzen, ihn in den Genuss der begehrten Vergünstigungen gelangen zu lassen. Angesichts der zahlreichen Anwärter könne er hingegen noch nichts Endgültiges versprechen.

Auf seine, Zurlaubens, persönliche Anliegen stehe die herzogliche Antwort leider noch aus.

Original in franz. Sprache

AH 13, 377-378 - Blatt 378^V leer